



Förderkreis Nordische Kombination Bundesstützpunkt Klingenthal e.V.

Ausgabe 12
Saison 2017/2018 - 2

Ziel des Vereins ist die Unterstützung der Nordischen Kombination.

Zu diesem Zwecke sucht der Verein nach potentiellen Mitgliedern und Förderern, um

- Partner-Vereine und Partner-Talentstützpunkte des Bundesstützpunktes Klingenthal zu unterstützen
- jungen Aktive der Nordischen Kombination, die perspektivisch den Weg an den Bundesstützpunkt Klingenthal finden wollen, zu fördern
- Nordisch-Kombinierten des Bundesstützpunktes Klingenthal zu fördern
- die Gewinnung neuer Sportler in den oben genannten Vereinen und Stützpunkten zu unterstützen

Die Förderung und Unterstützung umfaßt die Bereiche:

- Materialkosten, Trainings- und Wettkampfausrüstung
- Lehrgangskosten
- Wettkampfkosten

Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

19.06.2008 - Der Förderkreis Nordische Kombination Bundesstützpunkt Klingenthal wird im Sport- und Begegnungszentrum in Mühlleithen gegründet.

In den Vorstand wurden für 4 Jahre (2008-2012) gewählt –

Steffen Kircheisen (Vorsitzender), Uwe Schuricht (stellvertretender Vorsitzender),

Kerst Dietel, Sabine Meinel

Sowohl am 09.11.2012 als auch am 01.11.2016 wurden alle vier Vorstandmitglieder jeweils auf weitere 4 Jahre wiedergewählt

Der Verein hat zur Zeit 70 Mitglieder.



Sponsoringvertrag mit ENVIA -M auch in dieser Saison

Erneut unterstützt die Firma Envia M unsere jungen Kombinierer, die im Deutschen Schülercup am den Start gehen. Herzlichen Dank dafür !!!

DANKE für 26 unvergessliche Jahre im Leistungssport

Angefangen hat alles 1992 mit einem 9. Platz bei den Sachsenmeisterschaften im Skispringen in Klingenthal. Björn ist damals 8 Jahre alt. Ein Jahr später steht er bei der Sachsenmeisterschaft schon ganz oben auf dem Podest, natürlich als Nordisch-Kombinierte. Dies wiederholt sich bis 1998 jährlich.

In der Saison 1995/96 wird er Gesamtdritter im Schülercup (damals noch Bundesskispieler), in der darauf folgenden Saison Zweiter und 1997/1998 Schülercup-Gesamtsieger.

In dieser Saison hat er bei den OPA-Skispielen in Stams seinen ersten internationalen Auftritt. Es wird Platz 12. Ein Jahr später gewinnt Björn die OPA-Skispielen in Baiersbrunn, wird Deutscher Jugendmeister und Deutschlandpokal-Gesamtsieger der Jugend 16, er startet bei Alpencups.

Im Sommer 1998 darf er beim Grand Prix in Klingenthal und Steinbach-Hallenberg an den Start gehen. Im Winter folgt der Ersatz in einem Weltcup-B. Er wird auf seinem Heimtrainingstätten in Klingenthal 44.

2000 qualifiziert sich Björn erstmals für eine Junioren-Weltmeisterschaft. Im slowakischen Štrbské Pleso darf er im SPRINT an den Start und belegt Platz 17. In Garmisch-Partenkirchen holt er seine ersten WCB-Punkte.

Die Saison 2000/2001 bringt den deutschen Junioren-Meistertitel, mit Platz 2 in Karpacz das erste Weltcup-B Podium, der Weltcup-Start (Platz 14 in Liberec) und bei der zweiten Teilnahme an Junioren-Weltmeisterschaften die erste Medaille. In Karpacz gewinnt Björn mit der deutschen Mannschaft Gold, in den Einzelwettkämpfen wird es Platz 5 und 6.

Erfolgreich geht aus auch 2001/2002 weiter. Björn wird Deutscher Vizemeister in Oberhof, steht in Kuopio als Zweiter erstmals auf dem Treppchen im Weltcup, fährt zu seiner dritten Junioren-Weltmeisterschaft, von der er zwei Goldmedaillen mit nach Hause nimmt (einzig die Absage des SPRINT-Wettkampf verhindert das es drei Goldene werden) und darf bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City die Silbermedaille im Mannschaftswettkampf in Empfang nehmen. Die Ränge 5 und 9 in den



Einzelwettkämpfen bei den Olympischen Spielen sowie der 14. Platz in der Weltrangliste komplettieren diesen Winter.

In der letzten Saison als Junior endet die vierte JWM-Teilnahme im schwedischen Sollefteå mit dreimal Gold. In Trondheim gibt es den ersten Weltcup-Sieg. Es folgen zwei weitere an diesem Wochenende. Mannschaftsilber bei den Weltmeisterschaften in Val di Fiemme, Platz 7 und 17 in Gundersen und SPRINT sowie der 3. Platz in der Weltrangliste runden die Saison ab.

Das erste Jahr als Senior ist schwer – Es beginnt mit zweimal Bronze bei den deutschen Meisterschaften, am Ende steht Rang 44 in der Weltrangliste.

2004/2005 läuft es besser. Björn kann sich erneut für die Weltmeisterschaften, diesmal in Oberstdorf qualifizieren und holt sich dort mit Silber im Gundersen - Wettbewerb seine erste Einzelmedaille bei den „Großen“, mit der Mannschaft gibt es ebenfalls Silber und im SPRINT steht Platz 4 zu Buch. Vier Podiumsplätze im Weltcup (darunter ein Sieg in Lahti) sowie eine Reihe weiterer Top 10 Platzierungen bringen Rang 6 in der Weltrangliste.

Die zweiten Olympischen Spiele 2006 in Pragelato enden in den Einzelwettkämpfen mit jeweils Platz 7. Auf der Rückreise ist wieder Mannschaftssilber im Gepäck. Die Weltcupssaison bringt einen Sieg am legendären Holmenkollen sowie bei den Salpausselkä-Spielen in Lahti. Außerdem wird Björn in Harrachov, Lahti und Sapporo jeweils einmal Zweiter. In der Endabrechnung gibt es Gesamtplatz 3.

2006/2007 beginnt mit zwei Deutschen Meistertiteln und einem Sieg beim Sommer Grand Prix im heimischen Klingenthal. Im Winter steht wiederum ein Weltcupsieg in Lahti, Sieg und Platz 3 beim Weltcup in Zakopane, der 6. Platz im Gesamtweltcup sowie als Krönung mit Bronze im SPRINT und Silber in der Mannschaft zwei Medaillen bei den Weltmeisterschaften im japanischen Sapporo zu Buche.

Der 8. Platz im Gesamtweltcup der Zwischensaison 2007/2008 basiert auf drei Weltcup-Siege, einem 2. Platz und fünf weiteren Top 10-Platzierungen.

Im Sommer 2008 gewinnt Björn die Deutsche Meisterschaft im Klingenthal. Im Weltcup gibt es für ihn 7 Podestplätze, darunter Siege in Ramsau und Predazzo und am Ende Platz 4 Gesamt. Bei den Weltmeisterschaften in Liberec läuft es zu Beginn überhaupt nicht, 26. im Massenstart und 45. im Gundersen von der Normalschanze. Mit dem Wechsel auf die Großschanze kommt der Umschwung – Silber im Einzel und der Mannschaft !

Obwohl das deutsche Team unmittelbar vor den Olympischen Spiele Vancouver 2010 den Weltcup in Schonach gewinnt, wird es für Björn bei seinen dritten Spielen Bronze, außerdem in den Einzel Platz 20 und 22. Im Gesamtweltcup wird es mit Sieg in Ramsau und Platz 3 in Oberhof Platz 10.

Bei seiner fünften Weltmeisterschaft 2011 im norwegischen Oslo gewinnt Björn sein fünftes und sechstes Mannschaftssilber (LH/NH), im Einzel von der Normalschanze wird es Platz 28. Beim Weltcup-Finale in Lahti gewinnt er zum dritten Mal die Salpausselkä-Spiele und beendet den Gesamtweltcup als 7.

In der Saison 2011/2012 läuft er viermal aufs Podium, Platz 2 in Almaty und Val di Fiemme – Platz 3 in Oberstdorf und Lillehammer – Platz 5 Gesamt.

Trotz dem 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in Klingenthal 2012, beginnt die Wintersaison holprig und doch reicht es für die Weltmeisterschaften in Val di Fiemme. Diese beginnt mit Bronze im Gundersen/NH hervorragend. Der 6. Platz in der Mannschaft ist ein Tiefschlag, von der Großschanze wird es Platz 14. Kurz vor der WM gibt es zwei Weltcup-Siege – in Almaty im Einzel und in Sotschi mit der Mannschaft, im Gesamtweltcup belegt Björn Platz 11.

Beim Weltcup-Auftakt 2013 in Kuusamo noch Zweiter mit der Mannschaft läuft es danach für Björn nicht gut, Mitte der Saison geht es besser, zweimal Zweiter beim Weltcup in Tschajkowski und Qualifikation für die Olympischen Spiele von Sotschi. Dort bekommt er von der Normalschanze keinen Einsatz, wird jedoch sensationell Vierter im Gundersen auf der Großschanze und steht damit in der Mannschaft, die wieder einmal Silber holt.

2015 fährt Björn zu seiner siebten Weltmeisterschaft nach Falun. Auch hier bekommt er von der Normalschanze keinen Einsatz. Die deutsche Mannschaft gewinnt das erste Gold

seit der Weltmeisterschaft 1987. Es ist das erste Mal seit 13 Jahren, dass Björn Kircheisen nicht in der Mannschaft steht – ein schwerer Moment seiner Karriere. Von der WM 2015 bleibt nur ein 23. Platz (Einzel/LH). Von der Saison 2014/2015 der 23. Platz im Gesamtweltcup.

Es beginnen harte Jahre. Björn wird in den B-Kader zurückgestuft. Die Weltcupseason 2015/2016 endet auf Platz 27, während der gesamten Saison kommt Björn in Einzelweltcups nur einmal unter die Besten 10. Auch zwei Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften zum Saisonbeginn trösten nicht.

In der Saison 2016/2017 geht es endlich wieder aufwärts. Sie wird sogar eine der erfolgreichsten in Björns Karriere. Bis zu den Weltmeisterschaften stehen im Weltcup ausschließlich Ergebnisse unter den Besten 15 zu Buche, darunter Weltcup-Sieg in Sapporo, ein 2. Platz im Einzel und ein 1. Platz mit der Mannschaft in Lillehammer. Die Weltmeisterschaften finden in Lahti statt, ein gutes Pflaster für Björn – hier holte er bereits drei Weltcup-Siege.

... und tatsächlich kann er sich bereits zum Auftakt im Gundersen von der Normalschanze mit Bronze seine fünfte WM-Einzelmedaille holen. Seinen größten Traum erfüllt er sich allerdings zwei Tage später – im Mannschaftswettkampf gibt es endlich Gold. Der 16. Platz im zweiten WM-Einzel, sowie der 3. Platz beim Weltcup am Holmenkollen, der 5-Platz im Gesamtweltcup und die Rückkehr in den A-Kader sind Zugabe für die Saison.



2017/2018 bringt ein Auf-und-Ab der Emotionen. Es beginnt mit Gold im Team Sprint mit Eric Frenzel bei den Deutschen Meisterschaften in Klingenthal. Kuusamo bringt Platz im Weltcup. Danach gibt es im Weltcup ein paar Top 15 Ergebnisse. Bei den letzten Weltcups vor der Olympia-Nominierung in Chaux Neuve zeigt Björn großen Kampfgeist, er wird 15. und 16. und ist der 5. Deutsche, der für die Olympischen Spiele in Pyeong Chang qualifiziert. Am 20. Januar gibt der DSV die Entscheidung bekannt, dass Kirche zu seinen 5. Spielen fährt. Obwohl Björn beim Training von beiden Schanzen starke, solide Leistungen zeigt, wird er für keinen der Wettkämpfe berücksichtigt. Wieder muß er zuschauen, wie die Deutsche Mannschaft Gold gewinnt. Wieder ein bitterer Moment. Wahrscheinlich reift hier schon die Entscheidung, die er am 17. März beim Heimweltcup in Klingenthal bekannt gibt. Der Schwarzwaldpokal



in Schonach am 25. März 2018 wird Björn letzter Wettkampf. Diesen beendet er als 22.

Die Bilanz:

1993 - 1999: - 6x Sachsenmeister

- Schülercup-Sieger 1997/1998
- Deutschlandpokal-Sieger 1998/1999

1998 – 2018: - 2 Jahre D/C-Kader/3 Jahre C-Kader/3 Jahre B-Kader/13 Jahre A-Kader des DSV

- 16 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften

1xGold Jugend / 2x Gold - 1xSilber Junioren / 4xGold – 4xSilber- 4xBronze

2000 – 2018: - Weltcup*: 280 Einsätze mit Endresultat / 53 Podiumsplätze / 22 Siege

- Sommer Grand Prix: 3 Siege

- 5 OWS – Teilnahmen (2002/2006/2010/2014/2018 –ohne Einsatz)

– 4 Medaillen - Mannschaft: 3x Silber / 1x Bronze

- 8 WM – Teilnahmen (2003/2005/2007/2009/2011/2013/2015/2017) –

12 Medaillen

- Einzel: 2x Silber / 3x Bronze

- Mannschaft: 1x Gold / 6x Silber

– 4 JWM – Teilnahmen (2000/2001/2002/2003) – 6 Goldmedaillen

– 3x Einzel Gold / 3x Mannschaftsgold

* Angaben ohne Gewähr

Auch wenn er 1996 zum Training an den Stützpunkt nach Klingenthal wechselt, später in Bayern ansässig wird, seinem WSV 08 ist er immer treu geblieben



Trotz der bitteren Erfahrungen am Ende,
so bist Du doch ein ganz Großer !

Björn, wir danken Dir für zwei Jahrzehnte großen Sports, voller Emotionen auf internationaler Bühne. Du konntest Dir viele Träume erfüllen, warst und bist ein Vorbild für die jungen Kombinierer, die Dir nacheifern und die Dank Deiner Hilfe Unterstützung finden.

Dein Förderkreis Nordische Kombination wünscht Dir alles Gute.

Bleib Euch uns treu !



17.03. Berchtesgaden – Saisonfinale der S14 und S15

Der Deutsche Skiverband hat zum Finale die jeweils 10 Besten der Schülercup-Gesamtwertung der S 14 und 15 zum Lehrgang eingeladen. Für Sachsen dabei, Nick Schönfeld, Tristan Sommerfeldt, Niklas Tutte und Pepe Schula. In Berchtesgaden wurde geturnt, Übungen auf der Air Trek, Trampolin, Kraft- und Beweglichkeitstests, Übungen mit Sprung- und Laufski am alpinen Hang, sowie ein Eishockey- Spiel absolviert. Auch der Besuch des Salzbergwerks kam bei den Jungs gut an. Danke für eine tolle



Saison.



09.-11.03. Nizhny Tagil / Chaux Neuve

– COC-und Alpencup -Finale

Martin Hahn, Tim Kopp, David Welde sowie Jenny Nowak vertreten die Klingenthaler Farben zum Continentalcup-Finale im russischen Nizhny Tagil. Die Herren gehen dreimal an den Start. Dabei belegt Martin die Plätze 20./13./15., Tim wird 40./32./21., David schließt die Saison auf den Plätzen 12./15./24. ab. Für Jenny stehen zwei Starts auf dem Programm. Jenny Nowak wird 4. und 2. und belegt damit in der Gesamtwertung Platz 3.

Damit ist auch für sie beeindruckende Saison zu Ende. Glückwunsch und jetzt erstmal erholen.

Bei den COC-Wettbewerben zuvor im Februar in Planica und Eisenerz waren Martin Hahn, Jonas Welde Tim Kopp und David Welde am Start. Martin wurde dreimal 9. und einmal 12. Jonas

punktet auf Platz 18 und 28, Tim als 26. und 27. sowie David auf den Plätzen 15 und 23.

Beim Alpencup-Finale in französischen Chaux Neuve gehen nur zwei unserer Sportler an den Start. Nick Siegemund wird 10. und 11. Jonas Welde zweimal 13. Die beste Platzierung in der Gesamtwertung erreicht Nick mit Platz 10.

09./10.03. Hinterzarten – Finale Deutscher Schülercup

Die Saison ist nun Geschichte. Trotz vieler krankheitsbedingter Ausfälle gab es zum Abschluss noch einmal Podestplätze, Pokale und Medaillen. Herzlichen Glückwunsch allen Mädels und Jungs. Besonders hervorzuheben ist Nick Schönfeld, der sich den Gesamtsieg im Spezialspringen sichert und in der Kombinationsgesamtwertung Zweiter wird. Niklas Tutte und Lilly Westerbeek belegen in der Gesamtwertung Nordische Kombination jeweils den 7. Platz

Ein herzlicher Dank geht an Ronny Süß von den Kliniken Erlabrunn, der uns über die Saison hinweg bestens betreut hat.



03./04.03. Oberstdorf - Finale Deutschlandpokal – Drei Siege zum Abschluß

Nick Siegemund und David Welde gewinnen die Einzelwettkämpfe der J17/18 und Jun/Herren. Gemeinsam mit Martin Hahn und Terence Weber gewinnen sie souverän den abschließenden Mannschaftswettkampf vor BSV I und der 2. sächsischen Mannschaft mit Kopp, Pfordte, Westerbeek und Jonas Welde.

Im der Deutschlandpokal – Gesamtwertung gehen in allen Klassen jeweils die dritten Plätze nach

Klingenthal (J16 – Eichelberger, J17/18 – Siegemund, Jun/Herren – Welde, D).

Begonnen hatte der Deutschlandpokal mir zwei Wettkampfwochenenden in Österreich. Am 09./10.12. ging es planmäßig nach Seefeld. Hier gab es durch David Welde (2./3.), Tom Lubitz (3.), Nick Siegemund (2./3.), und Toni Eichelberger (3.) sechs Podestplätze. Die für Anfang Januar in Oberwiesenthal geplanten Wettkämpfe werden nach Villach verlegt. Hier laufen Jonas Welde (3.) und Toni Eichelberger (2.) aufs Podest. Theo Falck erreicht die Plätze 5 und 8 und qualifiziert sich damit erstmalig für einen Alpencup. Dieser findet eine Woche später in Schonach statt. Dabei sind neben Theo (48./51.), Jonas Welde (21./4.), Tim Westerbeek (40./37.), Nick Siegemund (20./26.) und Toni Eichelberger (58./43.). Auch der 3. Deutschlandpokal muß verlegt werden, dieses Mal von Lauscha nach Oberhof. Am 10./11. Februar sind hier 8 Athleten des BSP Klingenthal am Start. Mit dritten Plätzen durch Tom, Jonas und Toni und einem Sieg durch Nick Siegemund geht es nach Hause.

24./25.02. Planica – OPA Skispiele – zweimal Gold für Jenny **– TG Henry Glaß stellt komplette deutsche Damen-** **Skisprungmannschaft und holt Silber**

Jenny Nowak vertritt als einzige „Klingenthalerin“ die Nordische Kombination. Sie gewinnt den Einzelwettkampf und gemeinsam mit Sophia Maurus und Marie Nähring auch den Mannschaftswettkampf. Gemeinsam mit ihren Klingenthaler Trainingskameradinnen Sandra Müller und Lilly Kübler sichert sie sich auch noch im Spezialspringen Mannschaftssilber hinter Slowenien.



17./18.02. Baiersbronn – Vier Podestplätze für unsere Athleten



Am Sonnabend ist bei schwierigen Bedingungen kein Springen möglich, so muß der provisorische Wettkampfsprung vom Freitag genutzt werden.

Jenny Nowak wird am Samstag Zweite und gewinnt am Sonntag. Damit hat sie sich vorzeitig den Sieg in der Gesamtwertung gesichert. Herzlichen Glückwunsch. Auch die Jungs sind top in Form, Tim Kopp wird 5. und 3., Nick Siegemund wird 9. und starker 4., Toni Eichelberger als einer der Jüngsten im Feld belegt Platz 61. und 49.

17./18.02. Johanngeorgenstadt – Deutscher Schülerscup

Am 17. und 18. Februar findet in Johanngeorgenstadt das Schülerscup-Finale für die S12 und S13 statt. Dabei können die in Klingenthal trainierenden Kombiniierer hervorragende Ergebnisse erzielen. Johann Unger gewinnt an beiden Tagen und wird souverän Gesamtsieger in der S12. Leandro Seifert kommt auf die Plätze 5 und 6 und ist damit Gesamtsechster. In der S13 belegt Florian Schultz die Plätze 2



und 1. Damit geht auch in dieser Klasse der Gesamtsieg nach Klingenthal. Luis Laukner (Platz 4 und 3 in den Tageswertungen) wird in der Gesamtwertung Dritter. Luca Laukner wird 17. Gesamt. Bei den Mädchen erkämpft Klara Lebelt, mit den Plätzen 4 und 3, noch den 6. Platz in der Gesamtwertung. Lilly Westerbeeck und Anne Häckel belegen die Gesamtränge 7 und 13.

07.02. Klingenthal - Empfang für Jenny und Tim

Nach der erfolgreichen JWM in Kandersteg werden beide heute in der Aula des Gymnasiums gebührend empfangen und geehrt. Zu den Gratulanten zählen der Direktor, das Landratsamt, der Skiverband und der OSP, die Sporthilfe Vogtland und der Förderverein des Gymnasiums. Zudem wird Jenny als Eliteschülerin des Jahres 2017 ausgezeichnet, herzlichen Glückwunsch.

03./04.02. Garmisch-Partenkirchen – Deutscher Schülercup

– Unsere Athleten überzeugen an beiden Tagen



Nick Schönfeld steht viermal auf dem Podest, er wird jeweils Zweiter Skisprung und in der Nordischen Kombination. Niklas Tutte belegt in der Kombination die Plätze 9 und 7. Glückwunsch zu den tollen Leistungen.

Danke gilt es auch zu sagen für Verpflegung und Unterkunft im Seminarhaus Grainau und Ronny Süß, unseren Physio von den Kliniken Erlabrunn, bei ihm sind die Mädels und Jungs in Top Händen.

Junioren-Weltmeisterschaften Kandersteg – Tim Kopp und Jenny Nowak vertreten die Klingenthaler Farben

28.01.: Das 1. Training liegt hinter Tim, er war top dabei. Jenny springt erst morgen, am Nachmittag Lauftraining und Skitest.

29.01.: Das zweite offizielle Training und der provisorische Wettkampfdurchgang der Jungs sowie das offizielle Training der Mädchen fanden heute statt. Tim hat sich für den Einzelwettkampf qualifiziert. Jenny hat sich im Feld der 34 Starter aus 13 Nationen prächtig geschlagen – einmal weitester Sprung, zweimal zweitbeste Weite. Am Abend findet noch die Eröffnungsfeier statt. Viel Erfolg für Morgen.



30.01. – ein historischer Tag: Tim Kopp liegt nach dem Springen auf Platz 21. Im Lauf unter schwierigen äußeren Bedingungen verbessert er sich auf Platz 16 und ist damit beim Sieg des Tschechen Ondrej Pažout bester Deutscher und sicher für den Mannschaftswettkampf qualifiziert.

Für Jenny geht an diesem Tag ein Traum in Erfüllung. Bereits nach dem Springen mit 11 sec Vorsprung in Führung, läuft sie souverän zum Sieg. Sie gewinnt 47 Sekunden vor Anna Jäkle, Platz 3 belegt Anastasia Gontscharova aus Russland. **Auch wenn es „nur“ ein Demonstrationswettbewerb war, wird Jenny Nowak immer die erste Nordisch-Kombiniererin sein, die bei Junioren-Weltmeisterschaften Gold geholt hat.**



01.02.: Heute erfüllt sich auch Tim den Traum von einer Medaille. Wie 2016 wird die deutsche Mannschaft Vize-Junioren-

Weltmeister. Nach dem Springen auf Platz 3, können die Deutschen in der Besetzung Kopp-Lehnert-Schnurr-Schmid den Norwegern in der Loipe über eine anderthalbe Minute abnehmen und kommen als Zweitplatzierte hinter Österreich ins Ziel.

02.02.: Noch einmal ein Trainingstag.

03.02.: Heute belegt Tim den Platz 13. Nach dem Springen 17. schiebt er sich mit der neuntbesten Laufzeit noch um einpaar Plätze nach vorn. Jenny wird leider nicht für die Mannschaft im Spezialspringen berücksichtigt. Wer weiß – vielleicht wäre mit ihr für Deutschland mehr als Platz 4 drin gewesen – der das ist Spekulation. Unsere beiden fahren mit je einer Medaille im Gepäck nach Hause. Nochmals herzlichen Glückwunsch !



20./21.01. Oberwiesenthal – 7 Podestplätze für unsere Athleten



Zum Auftakt des Deutschen Schülercup S 12/13 in Oberwiesenthal (ausgerichtet vom SSV Geyer) gewinnen Florian Schultz und Johann Unger an beiden Tagen in der Nordischen Kombination. Luis Laukner wird 4. und 2., Leandro Seifert 3. und 6., Luca Laukner 11./12., Klara Lebelt 6./6., Anne Häckel 9./8., Lilly Westerbeeck 11./7.. Hinzu kommt ein 2. Platz durch Johann Unger im Spezialspringen.

Das war ne starke Vorstellung, Mädels und Jungs!

In 4 Wochen geht es in Johanngeorgenstadt weiter, trainiert fleißig, ihr habt den Bundesstützpunkt Klingenthal würdig vertreten.

20./21.01. Rena - Premiere für die Nordische Kombination der Damen

Am Donnerstag war ab München Abflug für den 1. Damen-Continentalcup der Geschichte. Für Deutschland am Start Jenny Nowak und Sophia Maurus. Nach ihrem überzeugenden Doppelsieg beim Alpencup letztes Wochenende in Hinterzarten/ Schonach wird Jenny auch

eine Topplatzierung in Rena zugetraut. Bei den Jungs für den Stützpunkt am Start, Tim Kopp, Martin Hahn und David. Viel Erfolg allen Athleten.

Premiere gelungen - Jenny Dritte - Sophia auf Platz 6.

Beim Sprungwettkampf stellt Jenny mit 105 m einen neuen Hausrekord auf. Leider wurde der Durchgang später abgebrochen, da eine Norwegerin stürzt. Somit kommt das Ergebnis des provisorischen Wettkampfdurchgangs zum Einsatz, hier liegt Jenny mit einem Sprung auf 101,5 m und 10 sec Rückstand auf die spätere Siegerin Stefaniya Nadymova / RUS auf Platz 2. Mit einem nicht optimalen Laufski erreichte sie am Ende trotzdem das Podest. Bei den Herren wird David Welde 17., Tim Kopp 28. und Martin Hahn 29.



Tag 2 bringt die gleichen Ergebnisse für die Mädchen (Jenny 3. / Sophia 6) - ein gelungener Einstand. Die Ergebnisse der Herren: Tim Kopp 21., David Welde 24., Martin Hahn 28. Damit dürfte Tim die Fahrkarte zur JWM gelöst haben!

19./20.01. Klingenthal – Deutsche Jugendmeisterschaften – zweiter Anlauf !



Nachdem letztes Jahr die Vogtlandschanze nicht sprunghähig war und die Jugendmeisterschaften nach Baiersbronn verlegt werden müssten, ist nun 2018 Klingenthal Ausrichter der Wettkämpfe. Der Einzelwettkampf findet bei starkem Schneefall unter schwierigen Bedingungen statt. Lokalmadator Nick Siegemund holt sich Silber, herzlichen Glückwunsch ! Theo Falck belegt in der J17 einen starken 6. Rang. Weitere Ergebnisse: J17 Luca Schönherr 13. / J16 Toni Eichelberger 5., Moritz Lehmann 7.. Die Junioren/Herren führen gleichzeitig einen Deutschlandpokal durch, hier wird Jonas Welde 2., Tim Westerbeeck 6. Am 2. Tag steht der Team Sprint auf dem Programm.

Nick Siegemund und Jakob Fischer liefern über mehrere Runden ein spannendes Duell mit dem Team SBW I, das sie am Ende souverän für sich entscheiden. Sachsen I Deutscher Jugendmeister im Teamsprint, Herzlichen Glückwunsch ! Theo Falck gewinnt mit Christian Frank als Team Bayern I Bronze. Das junge Team mit Lehmann/ Eichelberger wird 9. Luca Schönherr startet mit Lennard Kersting außer Konkurrenz in einer gemischten Mannschaft SVS/WSV. Sie kommen als vierte ins Ziel. Beim Deutschlandpokal siegt Jonas Welde, Tim Westerbeeck wird 5.



13./14.01. Baiersbronn – Deutscher Schülercup

Beim zweiten Schülercup des Winters werden erneut Top Leistungen erreicht. Nick Schönfeld wird in der Nordischen Kombination zweimal Zweiter und gewinnt am Sonntag das Spezialspringen. Sehr erfreulich auch die Leistungen von Niklas Tutte , der in der Nordischen Kombination zweimal Platz 5 belegt. Weiter geht's für die S14 und S15 Anfang Februar in Garmisch- Partenkirchen. Nächste Woche stehen die Wettkämpfe der S12 und S13 in Geyer auf dem Programm.

05.- 07.01. Klingenthal – Drei Continentalcup-Wettkämpfe

Parallel zum Youth Cup in Harrachov findet in Klingenthal der Continentalcup statt.

Da es im estnischen Otepää nicht genügend Schnee gibt, müssen dort der Weltcup und die Premiere des Continentalcups der Damen abgesagt werden. Einige der Weltcup-Teams nutzen die Gelegenheit im Vogtland an den Start zu gehen. Die Sieger in Klingenthal heißen Antoine Gerard (FRA), Franz-Josef Rehr (AUT) und Francois Braud (FRA). Erfreulich aus einheimischer Sicht ist, dass Nick Siegemund seine COC-Taufe feiern darf und am ersten Tag mit Platz 37 sogar in die Nähe der Punkteränge kommt. Die besten Platzierungen unserer Athleten erreicht David Welde (17./27./19.).

Eine Woche später geht es ins finnische Kuusamo. Dabei sind Tom Lubitz, Tim Kopp und David Welde. Alle drei werden dort Platzierungen unter den besten 30 erreichen. David wird am 3. Tag das Podest mit Platz 4 knapp verfehlen. Ergebnisse: Welde 7./15./4. – Lubitz 29./13./20. – Kopp 25./21.

06./07.01. Harrachov - Fünf deutsche Siege



Beim gut organisierten Wettkampf mit 95 Startern aus 10 Nationen können die deutschen Athleten voll überzeugen. Die Siege gehen am ersten Tag an Jenny Nowak, Anna Jäkle und Hannes Gehring. Am Tag 2 gibt es Tagessiege für Jenny Nowak und Marie Nährung. Damit sind Anna, Jenny und Hannes im Gelben Trikot. Bemerkenswert die Leistungen des Jüngsten - Nick Schönfeld – mit den Plätzen 7 und 9.

16./17.12. Steamboat Springs/ Seefeld / Rastbüchl

– Dreimal Kombination an diesem Wochenende

(1) Deutscher Schülercup Rastbüchl

Bei teils schwierigen Bedingungen (starker Schneefall) ging der 1. Tag über die Bühne. Die Ergebnisse: 2. Nick Schönfeld, 10. Niklas Tutte, 11. Ken Alex Sicker Auch am 2. Tag konnten unsere Starter überzeugen. Nick gewinnt das Spezialspringen und wird Zweiter in der Nordischen Kombination, Niklas Tutte wird 8.

(2) Alpencup Seefeld

Jenny Nowak gewinnt Nordische Kombination und Spezialspringen souverän und hat beide Leadertrikots. Bei den Jungs wird Nick Siegemund am 1. Tag starker 9., Jonas Welde 13., und Tim Kopp 32. Am Tag 2 kommt Nick als Fünfter ins Ziel - seine bisher beste Alpencup-Platzierung! Tim beendet das Rennen als 19. vor Jonas als 20. Herzlichen Glückwunsch! Noch eine Trainingswoche und dann geht's in den verdienten Kurzurlaub zu Weihnachten.

(3) Continentalcup Steamboat Springs

Beim Start der neuen Continentalcup-Saison gibt es gleich reichlich Punkte und sogar drei Top 10 Platzierungen für die Förderkreis-Athleten! David Welde 8./4./9. - Tom Lubitz 13./23./13. - Martin Hahn 25./16.

Herzlichen Dank für die Unterstützung an:



www.schanzenbaude-geyer.de



Förderkreis Nordische Kombination Bundesstützpunkt Klingenthal e.V.

e-mail: info@foerderkreis-nk.de

Internet: www.foerderkreis-nk.de

Bankverbindung: Förderkreis NK- Sparkasse Vogtland

Konto DE12 870 580 00 360 500 4600 – SWIFT-BIC: WELADED1PLX